

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 37 (1911)

Heft: 15

Artikel: Spanisches

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-443754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es fiel die letzte Scheidewand!
In Bergeschacht flog Hand zu Hand,
Der große Wurf gelungen!
Wie Stromgebraus ein Jubelruf,—
Der Stolz am Werke, das erichuf
Die Kraft von Alten, Jungen.

Ein neuer Weg und Schienenstrang!
Die letzte Felsenplatte sprang
Nach jahrelangem Mühen!
Musik und bunter Banner Wehn.
Das ganze Talvolk läßt sich sehn,—
Und hoch Raketen sprühen.

Doch sei die Lust am Werke ganz,
Den tapfern Toten erst den Kranz,
Die hier als Opfer fielen.
Was Hände bauten Tag und Nacht,
Ragt hoch, der Arbeit Alpenwacht,
Und weist zu neuen Zielen! —ee-

Was der Mensch alles Weiss!

Es weiß der Mensch in seinem „hellen“ Drange,
Was heute aus der Welt zu holen ist:
Hoch schwebt der Lift am steilen Felsenhange,
Im Luftfahrzeug der Gentleman spielt Whist.

Man macht die kühnsten Operationen;
Es spricht der Hund, es bellt der Phonograph.
Die Wissenschaft grast ab die fernsten Zonen,
Bald lebt man ohne Essen, ohne Schlaf.

Wir machen Alles: Honig ohne Bienen,
Wein ohne Trauben, Butter ohne Kuh.
Kein Schweizerberg ist sicher vor den Schienen,
Vor'm Knipser nicht die Gemse auf der Fluh.

Man reißt die Eingeweide aus den Seeen;
Man drahtet ohne Draht, heilt gar die Gicht!
Nur, daß beim Schalter an der Post soll gehen
Der Mensch womöglich rechts, — daß weiß er nicht!

Ich bin der Dürsteler Schreier
Und freue mich heute sehr
Auf die baldige Neubewaffnung
Mit dem neuen, rasanten Gewehr!

Zwar handelt sich's mehr um Patronen
140 Millionen Portion,
Der neue Lauf kommt dann später,
Man nennt das „Adaption“!

Das ist jetzt das neueste Verfahren,
Wir sparen Millionen ein!
Wird doch vom alten Gewehr noch
Der Riemen zu brauchen sein! . . .

Folgende nene, wissenschaftliche Bücher sind in letzter Zeit erschienen,
die eine Erwägung verdienen und uns zeigen, wie sehr die äußerste Spezialisierung der Wissenschaften reichliche und schöne Früchte trägt.

1. Der Krötenlaich von Dr. f. — Es ist dem bekannten Naturforscher gelungen, den indirekten Nachweis zu leisten, daß aus Krötenlaich keine Krähen entstehen können.

2. Der Einfluß der Sonnenflecken auf das Delirium tremens, mit Tabellen.

3. Goethes Beziehungen zu seiner Amme. Zwei Bände. — Damit ist eine längst gefühlte Lücke in der Goetheliteratur ausgefüllt.

4. Arthur Drews Urgroßvater, eine Legende. — Der bekannte wissenschaftliche Verneiner des historischen Stifters der christlichen Religion hat eine neue epochemachende Schrift verfaßt, in welcher er nachweist, daß der Verfasser keinen Urgroßvater hatte und daß solche Fälle vorkommen können.

5. Ebbe und Flut in den Portemonnaies der Studenten stehen im umgekehrten Verhältnis zur Ebbe und Flut der Kassen der Eltern. Eine fleißige Dissertation. — Wir gratulieren dem jungen Doktor zu seiner Arbeit, die ebenso sehr vom praktischen Wissen wie vom logischen Denken zeugt.

Druckfehler.

Aus einer Weinofferte. Ich empfehle Ihnen meinen 10 jährigen Malagawein als ein hervorragend kötzliches Getränk.

An der hiesigen Kochschule sind für das Sommersemester über tausend Studenten immatrikuliert.

Eine Herde wilder Säufel rannte durch das Dickicht dem Flusse zu.

Der Bücherwurm.

Es war einmal ein Bücherwurm, Ich sann darüber lange nach,
Der machte mir viel Pein, Wie ich vertreiben kann'
In meine Bücher steckte er Den Wurm, der meinen Büchern nie
Die Nase stets hinein. Die Lebensfreude gönnt.

Und was er drinnen sah und fand, Da stellte ich in mein Regal
Das ließ er nicht in Ruh'; Die Steuerbücher groß;
Zernagt, zerkleinert hatte er Der Bücherwurm rief: „Pfui!“ und schwand;
Ein jedes Werk im Nu. Seitdem bin ich ihn los. Iwis.

Zwerggemeinden.

Schwer ist's in dem schönen Bünden
In Gemeinden ungezählt
Auch das rechte Holz zu finden
Wenn Gemeinderat' man wählt.
Kaum zwei Dutzend aufzutreiben
Sind Einwohner dort gar oft,
Schwierig ist Stimmzettel schreiben
Wenn man eine Wahl erhofft.

Reicht euch drum die Hand, ihr Täler
Dab es zum halbtausend reicht,
Dann wird auch für eure Wähler
Das Erküren kinderleicht.

Schliefet enge euch zusammen,
Daß politisch ihr erstarkt:
Zählt nicht vieler Dörlein Namen
Sondern kräftigt euren Markt!

Denkt, daß nur die Eintracht heute
Etwas gilt noch in der Welt —
Und der Kleine wird zur Beute
Wenn dem Großen es gefällt.

Spatz.

Kluge Eheleute
sorgen für nicht zu grossen
Kindersegen. — Sichere
Hilfe finden Sie in meinem
Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

Drogerie KITTERER,
Emmishofen.

Kluge Frauen - - - -
lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 8.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Gicht- und Rheumaleidende

Migr., Hexsch. u. Kopfschm. verschw. b.
Gebr. des echten ind. Margonal-Oleos.
Fl. 2 Mk., 3 Fl. 5 Mk. Illustr. Preisl.
grat. Vsdh. Zech, Berlin 424; Lichten-
felderstr. 33. — Wiederverk. ges.

Sprech-
Apparat



ERNST REINH. VOIGT
Markneukirchen S. 456
Beste Qual. Billigste Preise. Kataloge gratis.

Kluge Damen

gebrauchen beim Ausbleiben der
monatlichen Vorgänge nur noch
„Förderin“ (wirkt sicher) die
Dose zu Fr. 3.—

J. MOHR, Arzt,
Lutzenberg, Appenzell A.-Rh.